

Hans Memminger überträgt seiner Frau Anna ein Haus in Meran unter Vorbehalt der Rechte des NvK und des Hochstifts Brixen.¹⁾

Or., Pap. (aufgedrucktes S. des Reinhard Prucker): BOZEN, StA, Lade 107 Nr. 6 D.

Kopie (J. Resch, 18. Jb.): BRIXEN, Priesterseminar, Ms. D 11 p. 218.

Hanns Mammynger d.Ä., yetz wonhaft in dem tyrgarten²⁾ bey Meran, überträgt mit dem Einverständnis seiner Söhne Ulrich und Sigmund seiner Ebefrau Anna sein Haus in Meran in der Chuntraden pergshalben als Heimsteuer und Morgengabe, vorbehalten meim genadigen herren von Brixsen und seim gotzhaßs seine gerechtikait aus dem haßs ffünfzehen phundt Perner czinss Meraner möntz und ander gerechtikait nach lawtt ains briefs, den ir darum horen wertt. *Er gibt seinem Sobn Sigmund die Vollmacht zur Übertragung des Hauses nach dem landez rechten der graffschäft zu Tyroll. — Siegler: Reynhart Prügker³⁾, Bürger zu Meran. Zeugen: Martin Schöckel, Bürger zu Meran, Nicholae von Strasspurg, Peter Sweitzer⁴⁾, Ulreich Kalbüll, insassen an Meran.*

¹⁾ Das Haus gehörte dem Hochstifts Brixen und war Memminger nur zu Baurecht übertragen worden; s.o. Nr. 5250 Anm. 3 und unten Nr. 5976. Zu Hans Memminger, Meraner Kürschner, vgl. auch Nr. 3561, 5493f. sowie Gluderer, Meran 9, 31, 35, 38, 40, 50; Huter, Aufsteigerfamilien 30.

²⁾ Tiergarten, Anstz beim Meraner Stadspital; s. Huter, Aufsteigerfamilien 30.

³⁾ Reinhard Brugger, Bürger zu Meran; s. Gluderer, Meran 31, 45, 169.

⁴⁾ Peter Schweizer, Mesner, Einnobner von Meran; s. Gluderer, Meran 41.